

Auszug aus der Niederschrift

über die 8. öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wallmenroth am Dienstag, dem 29. Juni 2010, um 18.00 Uhr in der Unterkirche, Kirchstraße, in Wallmenroth

Anwesend:

Wäschenbach, Michael	Ortsbürgermeister
Schlechtriemen, Hubert	Erster Beigeordneter
Ischdonat, Dietmar	Beigeordneter
Hachenberg, Simone	Ratsmitglied
Moog, Christoph	Ratsmitglied (CDU-FS)
Birk, Andrea	Ratsmitglied
Meyer, Manuela	Ratsmitglied
Greb, Katrin	Ratsmitglied
König, Klaus	Ratsmitglied
Berndes, Anneliese	Ratsmitglied
Schmidt, Rainer	Ratsmitglied
Pirker, Daniel-David	Ratsmitglied (SPD-FS)
Rosenbauer, Christel	Ratsmitglied

Es fehlten entschuldigt:

Schlechtriemen, Martin	Ratsmitglied
Kadenbach, Gert Uwe	Ratsmitglied
Behner, Martin	Ratsmitglied
Daube, Hermann Josef	Ratsmitglied
Schmidt, Alexander	Ratsmitglied
Weber, Simon	Ratsmitglied

Ferner waren anwesend: keine

Von der Verwaltung:

Neuhaus, Bettina	Fachbereich Finanzen
Wehr, Manuela	für das Protokoll

Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Themen, Projekte und Ideen zur Umsetzung in der Gemeinde
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.02.2010
-Anlagen
3. Fortschreibung Dorferneuerungskonzept
-Anlage
4. Verkehrsregelung Dorfplatz
-Anlage
5. Einwohnerfragestunde
6. Verschiedenes

B: Nichtöffentlicher Teil

7. Auftragsvergabe
8. Brandschutzmaßnahmen
9. 2. Haushaltsplanberatung für das Jahr 2010
10. Anfragen
11. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Michael Wäschenbach eröffnet um 18.00 Uhr die 8. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wallmenroth und stellt fest, dass mit Schreiben vom 23. Juni 2010 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Die Verhandlungen zu den Punkten 7 bis 11 finden in nichtöffentlicher Sitzung statt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ortsbürgermeister Wäschenbach den Antrag, die Tagesordnung um einen TOP 12 Zustimmung zu Bauvorhaben zu erweitern.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Einstimmiger Beschluss

Ratsmitglied Pirker stellt den Antrag einen TOP 7 Anfragen mit auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Ortsgemeinderat ist mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Einstimmiger Beschluss

Die Verhandlungen zu den Punkten 8 bis 13 finden in nichtöffentlicher Sitzung statt.

A: Öffentlicher Teil

TOP 1 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass

- Frau Carmen Zelmer, Angestellte im Kindergarten, verstorben ist. Er bittet um eine Schweigeminute.
- es eine neue Initiative der Landesregierung „Planen für Rheinland-Pfalz“ gibt. Weitere Informationen können auf der Homepage www.regionale-raumordnungsplaene.rlp.de eingesehen werden.
- es Probleme mit der Holzabfuhr bei der Grube Rosa gab:
 - Das Gehölz war nicht richtig gesichert, es bestand Gefahr für spielende Kinder.
 - Eine Kastanie vor dem Schützenhaus wurde beim Verladen beschädigt.
 - Das Gehölz wurde ohne Genehmigung auf einem gemeindeeigenen Grundstück gelagert.
- die Ortsgemeinde bezüglich der DSL-Breitbandversorgung immer noch dreigleisig fahren wird. Dies bestätigte der HFA in ihrer letzten Sitzung. Bei der kreisweiten Initiative und der Funklösung der Verbandsgemeinde Betzdorf, sowie die Verlegung des Leerrohrs in der K 106 von Scheuerfeld wird sich die Ortsgemeinde beteiligen.
- Nach aktuellen Angaben des Statistischen Landesamtes ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen ist. Im Jahr 2009 ist die Bevölkerungszahl in Rheinland-Pfalz um 16.000 Personen zurückgegangen. Im Kreis Altenkirchen ist die Bevölkerungszahl um 6.800 Personen gesunken.

- Gemäß dem neuen Bundesnaturschutzgesetz (ab 1.3.2010) ein Heckenschnitt im dem Zeitraum vom 01.03. bis 30.09. verboten ist. Nur an Gefährdungspunkten ist ein Rückschnitt gestattet.
- die WM-Fabrik auf dem Lampertz-Areal ein positives Image für Wallmenroth und Scheuerfeld darstellt. Er spricht ein großes Lob für die Organisatoren und Helfer aus.

TOP 2 Themen, Projekte und Ideen zur Umsetzung in der Gemeinde
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.02.2010
-Anlagen

Ratsmitglied Moog stellt die von der CDU-Fraktion zusammengestellte Prioritätenliste vor. Er schlägt vor, 3 bis 4 Hauptpunkte rauszusuchen und in Ausschüsse zu verweisen.

Ortsbürgermeister Wäschenbach meint, dass dies ein guter Leitfaden für die Ortsgemeinde wäre, aber ohne ehrenamtliches Engagement sei vieles nicht möglich. Er erinnert weiterhin an die kommunale Finanzsituation.

Ratsmitglied Pirker erklärt, dass die SPD-Fraktion mit der Aufstellung sehr zufrieden ist. Allerdings finden sie die Priorisierung nicht treffend, da viele Maßnahmen wegen eventueller Fristen zur Beantragung von Zuschüssen vorgezogen oder zurückgestellt werden müssen. Er macht den Vorschlag eine zeitliche Priorisierung vorzunehmen.

Ratsmitglied Moog macht klar, dass viele Themen gleichzeitig in verschiedenen Ausschüssen behandelt werden können.

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Abarbeitung der Prioritätenliste in den verschiedenen Ausschüssen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 3 Fortschreibung Dorferneuerungskonzept
-Anlage

Ortsbürgermeister Wäschenbach erklärt, dass 1985 ein Dorferneuerungskonzept aufgestellt wurde. Dieses sei allerdings nicht mehr zeitgemäß und weitgehend abgearbeitet, sodass eine Fortschreibung sinnvoll wäre.

Die Kreisverwaltung schlägt die Durchführung einer Dorfmoderation, die mit 80 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben als Anteilsfinanzierung, jeweils mit maximal 15.000 € gefördert wird. Der Restbetrag ist als angemessener Eigenanteil von der Gemeinde zu tragen.

Im Stadtteil Dauersberg wurde 2003/2004 auch eine Dorfmoderation geplant. Hierzu lag ein Honorarangebot eines anerkannten Fachbüros in Höhe von ca. 8.500 € vor.

Da vielen Ideen der Bürger durch Umfragen schon bekannt sind, fragt sich der Gemeinderat, ob für eine solche Dorfmoderation öffentliche Gelder ausgegeben werden sollen.

Es wird zu bedenken gegeben, dass man bei diesen Moderationen nicht unrealistische Wünsche der Bevölkerung wecken solle und man sich anschließend ungewollt verpflichtet fühle, teure Vorschläge umzusetzen.

Es wird vorgeschlagen durch Bürgerversammlungen kostenlos Ideen der Bürger zu erfragen.

Ratsmitglied Pirker regt an, in Brachbach nachzufragen, welchen Erfolg sie durch eine Dorfmoderation hatten.

Ratsmitglied Moog verweist auf die in TOP 2 vorgeschlagenen Punkte. Viele davon seien auch Ideen der Bürger. Die Angelegenheit sollte in Dorfentwicklungsausschuss verwiesen werden. Die Moderation könnte dann auch durch den Ausschuss übernommen werden.

Ortsbürgermeister Wäschenbach erklärt, dass die Teilnahme an dem Dorfentwicklungsprogramm der Kreisverwaltung Voraussetzung für die Gewährung gewisser Zuschüsse ist, z.B. für das Backes-Projekt.

Er fasst die Vorgehensweise zusammen:

- Die Angelegenheit soll in den Dorfentwicklungs- und Demographieausschuss verwiesen werden.
- Die Verwaltung soll prüfen, ob eine Fortschreibung des alten Konzeptes sinnvoller ist und wie sie in die Situation einer Schwerpunktfördergemeinde gelangen.

- Die Erfahrungen anderer Gemeinden sollen erfragt werden.
- Die Kosten für einen Moderator sollen festgestellt werden.

TOP 4 Verkehrsregelung Dorfplatz -Anlage

Ortsbürgermeister Wäschenbach erinnert, dass ein Grundsatzbeschluss gefasst wurde, dass das Parken der Öffentlichkeit auf dem Dorfplatz und unter dem Carport nicht erlaubt wird. Der Dorfplatz ist verkehrsberuhigter Bereich. Durch zwei herausnehmbare Poller soll die Zufahrt versperrt werden. Bei Hochzeiten oder ähnlichen Feiern können die Poller dann wieder herausgenommen werden.

Ein vertraglich zugesicherter Stellplatz für Mies/Schneider bleibt erhalten. Eine tägliche Nutzung des Parkplatzes ist zurzeit nicht gegeben.

Zwei Poller von mittelmäßiger Qualität im Altstadtcharakter werden zwischen 200 € und 300 € kosten.

Die Pachtverträge für die Parkplätze in der Dorfstraße/Weiherstraße sind in Arbeit.

Der Gemeinderat beschließt, den Verkehr mit zwei Pollern zu regeln.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 6 Verschiedenes

Ortsbürgermeister Wäschenbach teilt mit, dass die Tischtennisplatte auf dem Dorfplatz beschädigt ist. Es könnte sich um Vandalismus handeln, da auch die Herstellerfirma meint, dass diese Beschädigung nicht normal ist. Ortsbürgermeister Wäschenbach hofft auf eine gütliche Einigung mit dem Lieferanten.

Die CDU-Fraktion trägt vor, dass es an der B 62 und K 106 in der Vergangenheit öfter zu brenzlichen Situationen zwischen Radfahrern und Autofahrern kam, da dort der Fahrradweg von Betzdorf endet. Es wird vorgeschlagen ein Schild „Radweg Ende“ dort anzubringen oder mit entsprechenden Straßenmarkierungen die Verkehrssituation zu verdeutlichen. Die Rechtslage soll durch die Verwaltung geprüft werden.

Am Anfang des Fahrradweges von Wissen kommend verpassen die Fahrradfahrer oft den Zeitpunkt, nach links auf den Radweg zu wechseln. Auch da soll überlegt werden ein Schild anzubringen bzw. durch Markierungen die Radfahrer zum Wechseln auf den Radweg zu bewegen.

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Ortsbürgermeister Wäschenbach die Sitzung um 19.45 Uhr.

Betzdorf, 02. Juli 2010

gez.
Michael Wäschenbach
Ortsbürgermeister

gez.
Manuela Wehr
Protokollführer